

Wissenschafts-Staatsminister Dr. Heubisch besucht das Technologieunternehmen Blackbird Robotersysteme GmbH

Garching, Deutschland, 24. April 2013 – Der Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, besuchte heute die Blackbird Robotersysteme GmbH in Garching bei München. Blackbird entwickelt Steuerungen für das robotergestützte Laserschweißen. Diese ermöglichen hocheffiziente Laserschweißprozesse und werden beispielsweise in der Automobilbranche im Karosseriebau eingesetzt.

Das Unternehmen entstand 2008 aus dem Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der TU München heraus. In der Frühphase der Unternehmensgründung ab 2009 wurden die beiden Gründer, Dr.-Ing Ulrich Munzert und Dr.-Ing. Wolfgang Vogl, durch das „Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE)“ der Bayerischen Staatsregierung gefördert. In den seitdem zurückliegenden Jahren ist es dem Unternehmen in vergleichsweise kurzer Zeit gelungen, seine Steuerungslösungen weltweit bei führenden Herstellern in der Automobilfertigung und in anderen produzierenden Industrien zu etablieren.

Mit dem heutigen Besuch informierte sich der Minister über die Erfahrungen der Gründer und erkundigte sich, wie die Rahmenbedingungen für junge Technologieunternehmen am Standort München noch weiter verbessert werden können. Nicht zuletzt konnte er sich einen Eindruck von der positiven Unternehmensentwicklung der letzten fünf Jahre verschaffen und im firmeneigenen Laserlabor die Roboterschweißsysteme im Einsatz betrachten.

Über die Blackbird Robotersysteme GmbH – www.blackbird-robotics.de

Blackbird entwickelt und vertreibt Lösungen für das robotergestützte Remote-Laser-Schweißen. Seit 2013 ist die Blackbird Robotersysteme GmbH ein Tochterunternehmen der Scanlab AG, einem führenden Hersteller von Scan-Systemen für die Lasermaterialbearbeitung mit Sitz in Puchheim bei München. Mit der Kombination der Scanlab intelliWELD Hochleistungsscanköpfe und der Steuerung RobotsyncUnit bietet Blackbird die leistungsfähigste 3D-Scan-Lösung für das Remote-Laser-Schweißen am Markt an.

Bilder:

Bild 1: Heubisch_BB1.JPG

Staatsminister Dr. Heubisch mit den Blackbird-Firmengründern
Von links nach rechts: Dr.-Ing. Ulrich Munzert (Geschäftsführer Blackbird GmbH), Dr. Wolfgang Heubisch (Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Dr.-Ing. Wolfgang Vogl (Geschäftsführer Blackbird GmbH)

Bild 2: Heubisch_BB2.JPG

Staatsminister Dr. Heubisch mit den Teilnehmern des Treffens

Von links nach rechts: Georg Hofner (Sprecher des Vorstands der Scanlab AG), Dr.-Ing. Ulrich Munzert (Geschäftsführer Blackbird GmbH), Dr. Wolfgang Heubisch (Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Rochus Kammer (Landtagskandidat), Dr.-Ing. Wolfgang Vogl (Geschäftsführer Blackbird GmbH), Christoph Zinser (Projekträger des FLÜGGE-Programms)

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Wolfgang Vogl
Blackbird Robotersysteme GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5, D-85748 Garching,
Mail: wolfgang.vogl@blackbird-robotics.de
Tel.: +49 89 307 484 709